



# Die STABIL-Zeitung

„Auch die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt.“  
(Laotse)

Ausgabe 6  
vom 31.08.2019



Sind Sie neugierig auf unsere Produkte?

Dann klicken Sie auf unserer Homepage [www.stabil-anhalt-bitterfeld.de](http://www.stabil-anhalt-bitterfeld.de)  
unseren aktuellen Produktkatalog an.

Impressum:

Ausgabe 6 vom 31.08.2019

Redaktionsschluss: 15.08.2019

Auflage: unter 100 Stück

Satz und Layout: Sandra Jaeschke

Druck und Bindung: Sandra Jaeschke

Texte: Marko, Anastasios, Alexander, Ahmed Zai, Raeed, Maria, Nico, Justin, Jessica, Fabian, Michele, Franzj., Tobias, Pierre, Benjamin, Nathalie, Sabrina, Melanie, David, Hanan, Monique, Kaltun, Julian, Jasmin, Axel, Bastian, Fatima, Sara, Zahra, Lena, Laura, Vanessa, Jasmin, Lucas, Franz, und Maik

Kontaktdaten: Standort Bitterfeld ☎ 03493 6627-0

Standort Köthen ☎ 03496 4490030

Sprüche in der Zeitung: [www.spruch-des-tages.org](http://www.spruch-des-tages.org)

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die freundliche Unterstützung mit Bildern und Texten sowie für die vielen Anregungen und aktive Teilnahme an unserer Projektzeitung.

© 2019 STABIL Anhalt-Bitterfeld – ESF-Projekt der Region Anhalt-Bitterfeld, gefördert vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt und finanziert durch den Europäischen Sozialfonds

## Liebe Leserinnen und Leser, Sie halten die sechste Ausgabe unserer STABIL-Zeitung in Ih- ren Händen

---

Und wieder ist ein halbes Jahr vergangen und wir haben in unserem Projekt viel Neues gelernt, unsere Hauptschulprüfungen bestanden, neue Produkte hergestellt und verkauft und viele neue Erfahrungen gesammelt.



So besuchten wir verschiedene Praktikas und konnten uns in verschiedenen Bereichen ausprobieren.

Ja und einige von uns sind nun ganz stolz und glücklich, dass sie einen Ausbildungsvertrag „in der Tasche“ haben.

### Unser Besuch bei der Handwerksmesse in Leipzig – Februar 2019

---

Am 25.02.2019 besuchten wir die Handwerksmesse in Leipzig.

Voller Erwartungen stiegen wir in den Zug.

An der Information besorgten wir uns einen Flyer und liefen in die Halle 5 zur Mitteldeutschen Handwerksmesse.

Aus den 6 neuen Bundesländern präsentierten sich nicht nur die Jobcenter, Arbeitsagenturen, verschiedene Krankenkassen, private mittelständische Unternehmen sondern auch Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern.

In Halle 5 stellten sich die Landespolizei Sachsen und Sachsen-Anhalt für die Nachwuchsgewinnung vor.

An den Polizeistationen zeigte man uns, wie man Falschgeld testet und erkennt.

Die Bundeswehr interessierte uns am meisten. Wir fragten, welche Ausbildungsberufe bzw. Chancen es bei der Bundeswehr gibt.

Wie lange dauert eine Ausbildung und was verdient man während/nach der Ausbildung. Wie geht es nach der Ausbildung bei der Bundeswehr weiter?



Die Handwerksmesse aus Sachsen sowie Sachsen-Anhalt präsentierten vor Ort mit praktischen Beispielen von Auszubildenden viele Berufe. Zum Beispiel

- ✓ Ofen-und Kaminbauer
- ✓ Glaser/Fliesenleger
- ✓ Dachdecker
- ✓ Zimmermann und Tischler
- ✓ Musikinstrumentenbauer
- ✓ Zweiradmechaniker
- ✓ Metallbauer
- ✓ Fleischer und Bäcker
- ✓ Konditor.



Aber auch der Beruf des Frisörs wurde vor Ort durch einen Wettbewerb der Azubis des 2. Lehrjahres vorgestellt.

Nun wissen wir, was hinter dem Namen „Mitteldeutsche Handwerksmesse“ steckt.

Eine Messe, bei der nicht nur für Produkte geworben wird, sondern auch für Nachwuchs.

*Marko, Axel, Anastasios und Alexander aus Bitterfeld*

### Osterproduktion in Köthen – Februar/März 2019

Schon seit Jahresbeginn lief in unserem Stabil-Projekt die Osterproduktion. Produkte wurden ausgewählt, kalkuliert, Wareneinkäufe getätigt und Probestücke hergestellt.

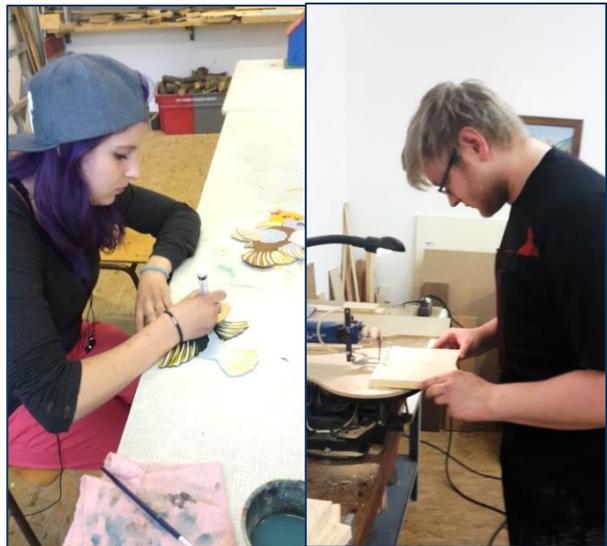
Wir nähten Osterhasen, Osterbeutel, bastelten Osterkränze und häkelten und strickten Osterküken sowie Kantenhockerhühner. Diese waren besonders bei den Kindern beliebt.



Wir haben sogar einen Meister „Osterhasennasenmacher“ gekürt.



Keiner konnte die Osterhasennasen so korrekt gestalten wie Ahmed Zai.



Tatkräftige Unterstützung bei der Produktion bekamen wir manchmal auch aus dem Bereich Wirtschaft /Verwaltung..

Denn das Zunähen, Stopfen und Dekorieren der Hasen ist weitgehend Handarbeit, sehr aufwendig und es verlangt Geduld und Ausdauer.



Über die große Resonanz haben wir uns sehr gefreut und können nun schon die nächste Produktion vorbereiten.

*Ahmed, Read, Maria und Nico aus Köthen*

### Wanderung zur Goitzsche – Februar 2019

Am 28. Februar 2019 waren wir während des sozialpädagogischen Unterrichtes an der Goitzsche.



Foto: goitzsche-tourismus.de

Das Wetter hat an dem Tag mitgespielt und so wollten wir Eis essen. Wir haben an dem Tag die Sonne genossen.

Leider ist die Eisdielen am Stadthafen momentan nur am Wochenende geöffnet. Trotzdem haben wir die Zeit am Wasser verbracht und einige von uns waren auf dem Spielplatz zum Schaukeln.

Da wir uns aber auf Eis gefreut hatten, machten wir noch einen Zwischenstopp bei Aldi.

Das Eisessen am Stadthafen holen wir aber später nach.

Marko aus Bitterfeld

### Verkauf zum Frauenfrühstück in Kühren März 2019

---

Auch in diesem Jahr waren wir mit unserem Markt wieder in Kühren.

Anlässlich des Frauentages wurde dort in einer sehr gemütlichen Runde mit den Frauen aller Altersgruppen gefrühstückt und „gefeiert“.

Im Rahmen dieses Frühstückes konnte jeder nach seinem Belieben unsere neuen Produkte begutachten und natürlich auch reichlich für das Osterfest einkaufen.

Die Stände waren von den Frauen schnell umringt und es wurde emsig gesucht und „gefunden“.

Da nicht von allen Produkten genügend Exemplare vorrätig waren, wurden Bestellungen aufgenommen und im Nachhinein neu produziert. Mit einem Verkaufserlös von 243,40 EUR waren wir mehr als zufrieden. Wir freuen uns schon heute auf diesen Markt im nächsten Jahr.



Ahmed, Maria und Nico aus Köthen

### Osterproduktion in Bitterfeld – Februar/März 2019

---

Kaum ist Weihnachten und Silvester vorbei läuft in unserem STABIL-Projekt die Osterproduktion an.



Wir produzieren aus Holz verschiedene Osterprodukte. Dazu kauften wir MDF-Platten (für die Schablonen), Leimholz, Farbe, Schrauben und Schleifpapier.

## Schriftliche Hauptschulprüfungen in Köthen – März 2019

---



Die Konturen haben wir auf dem Leimholz aufgezeichnet und anschließend mit der De-Dekupiersäge und der Stichsäge ausgeschnitten.



Nun wurden die Figuren geschliffen, danach teilweise farbig gestaltet und dekoriert.

Auch gehört die genaue Kalkulation der Produkte dazu, damit wir wissen zu welchem Preis wir unsere Produkte verkaufen können.

*Marko und Justin aus Bitterfeld*

Am 11.03.2019 und 13.03.2019 hatten wir unsere schriftlichen Hauptschulprüfungen, am ersten Tag im Unterrichtsfach Deutsch und am zweiten Tag in Mathematik.

Die Vorbereitung auf diese Prüfungen erhielten wir alle durch den wöchentlich stattfindenden Hauptschulunterricht. In den letzten Wochen haben uns die Pädagogen intensiv darauf vorbereitet.

Es wurde nicht nur im Hauptschulunterricht geübt, auch im Förderunterricht wurden die verschiedensten Aufgaben und Fragen wiederholt, damit wir uns gut auf die Prüfung einstellen konnten.

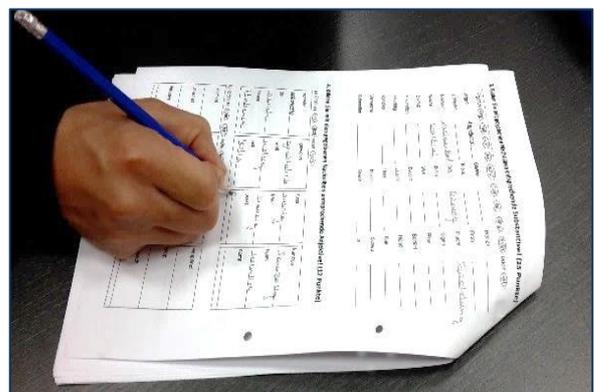
In der Woche vor den Prüfungen waren wir etwas unruhig und aufgeregt.

Jeder übte noch einmal mit uns die Aufgaben, an denen wir bis jetzt gescheitert waren.

Wir haben beide am Samstag und Sonntag gelernt, weil es unser Ziel ist, diese Prüfungen mit möglichst guten Ergebnissen zu bestehen.

Für Fabian ist das sogar eine Ehrensache, denn er hatte mit seinem Zwillingbruder eine Wette laufen, dass er die Prüfung besteht.

Diese Wette will er auf keinen Fall verlieren.





An den Prüfungstagen waren wir sehr aufregt und die Nächte davor haben wir kaum geschlafen.

Wir trafen uns alle pünktlich 7:45 Uhr vor der Aula der Sekundarschule „An der Rüsternbreite“ in Köthen.

Um 8:00 Uhr gab es von der Direktorin der Schule eine kurze Begrüßung und die Frage, ob sich alle gesundheitlich in der Lage fühlen, um an den Prüfungen teilnehmen zu können.

Jetzt wünschen wir uns ein gutes Ergebnis, damit Fabian seinem Bruder das Zeugnis vorlegen kann und seine Wette einlösen kann.

Jetzt bereiten wir uns auf die mündlichen Prüfungen in den Fächern Biologie, Geschichte und Geologie vor.



*Jessica und Fabian aus Köthen*

### Hauptschulprüfungen in Bitterfeld – März 2019

---

Am Montag, den 11. März und am Mittwoch, den 13. März 2019 fanden die schriftlichen Prüfungen in der Sekundarschule „Helene-Lange“ in Bitterfeld-Wolfen statt.

Die Deutsch-Prüfung am 11. März lief gut, im Pflichtteil mussten wir Aufgaben zur Rechtschreibung und Grammatik lösen.

Darauf waren wir gut vorbereitet.

Im Wahlteil hatten wir eine Auswahl an Textaufgaben, die alle ziemlich lang und schwierig waren.



Unsere Mathematikprüfung am Mittwoch fanden wir einfach. Wir haben im Unterricht viel geübt, deswegen gab es für uns wenige Probleme beim Lösen.



Wir sind schon neugierig auf die Ergebnisse und hoffentlich werden die mündlichen Prüfungen auch so gut ablaufen wie die Schriftlichen.

*Justin und Michele aus Bitterfeld*

### Frühlingsmarkt beim Jobcenter Köthen – März 2019

---

An diesem Markt waren Teilnehmer der Berufsfelder „Wirtschaft und Verwaltung“ und „Holz/Farbe“ beteiligt. Wir trafen uns gegen 8:00 Uhr vor der KomBA in der Neustädter Straße in Köthen.

Die zwei Werkstattpädagogen Frau Litschke und Herr Graneis kamen mit den Autos und wir haben alle Produkte gemeinsam ausgeladen und herein getragen.

Jetzt wurde alles auf mehreren Tischen ansprechend aufgebaut, um alle unsere Produkte schön zu präsentieren.

In ihrer Frühstückspause kamen die Mitarbeiter und bestaunten die neu entstandenen Produkte.



Es war gut, dass die Teilnehmer des Holzbereiches mit hinter dem Verkaufstisch standen. Ihnen wurden einige Fragen zur Herstellung der Produkte gestellt. Daraus ergaben sich interessante Gespräche und auch Anregungen.

Das größte Interesse galt den neuen österreichischen Produkten.

Wir waren erstaunt und erfreut, welchen Absatz unsere Produkte fanden. Das machte uns natürlich auch ein bisschen stolz.

*Ahmed, Franziska und Tobias aus Köthen*

#### Wochenmarkt Marktplatz Bitterfeld – April 2019

Am 10.04.2019 wollten wir unsere Produkte einmal direkt vor Ort auf dem Wochenmarkt zum Verkauf anbieten.

Hierfür haben wir einen Standplatz kostenlos von der Stadt Bitterfeld-Wolfen zur Verfügung gestellt bekommen.

Leider hatte es das Wetter gar nicht gut mit uns gemeint und so blieben leider auch viele der potentiellen Kunden fern.

Trotzdem haben wir unseren Stand aufgebaut und jedem Interessenten unsere Produkte gezeigt und das Projekt erklärt. Leider konnten wir nicht so viel verkaufen wie erhofft. Einige

Leute kannten unser Projekt zudem schon und wollten nur schauen, was wir Neues im Sortiment haben. Mit viel Tee und Kaffee und guter Laune war es dennoch ein schöner Tag.

*Anastasios, Marko, Jessica aus Bitterfeld*

#### Rosenmontagsumzug in Köthen – März 2019

Am 4. März 2019 war in diesem Jahr Rosenmontagsumzug in Köthen. So gegen 10:45 Uhr versammelten sich alle Teilnehmer vor unserem Gebäude, um gemeinsam mit unseren Werkstattpädagogen in die Stadt zum Karnevalssumzug zu gehen.



Es herrschte gute Stimmung begleitet von lustiger Musik, nur das Wetter zeigte sich nicht von seiner besten Seite.

Nach einem kleinen „Unwetter“ kam die Sonne endlich hervor. Mit einer kleinen Verspätung von 30 Minuten konnte der Karnevalssumzug beginnen.

Es kamen über 100 Festwagen, Laufgruppen, Kapellen und Cabrios, insgesamt mehr als 3000 Mitwirkende. Sogar einige Minister der Landregierung wie zum Beispiel der Innenminister Herr Stahlknecht und der Wirtschaftsminister Herr Willigmann. Er fuhr sogar einen alten Bulldog der Fachhochschule Anhalt.

Viele Karnevalsvereine aus der Region waren zu sehen zum Beispiel aus Dessau, Roßlau,

Magdeburg, Zerbst, Aken und noch viele mehr.

Auch Einrichtungen wie die Lebenshilfe und viele Kita`s der Stadt Köthen. Die Fußwege waren voller lustiger Menschen, da der Rosenmontag und der Karneval in Köthen eine lange Tradition haben

Es gab sehr viel Interessantes und Amüsantes zu sehen, lustig verkleidete Menschen und auch hübsche Tänzerinnen in wunderschönen Kostümen.

Wir hatten auch viel Spaß, die verschiedenen Süßigkeiten zu fangen oder schnell vom Fußweg aufzuheben oder andere dabei zu beobachten.

Am nächsten Morgen wurde unsere Ausbeute in eine große Schüssel geschüttet und jeder Teilnehmer von STABIL konnte naschen auf was er Lust hatte.

*Jessica, Fabian, Pierre, Ahmed, Nico und Benjamin aus Köthen*

#### Verkaufsmarkt im Jobcenter Bitterfeld – April 2019

Nachdem bereits Köthen den alljährlichen Markt in der KomBA in Köthen veranstaltet hatte, waren eine Woche später nun wir in Bitterfeld an der Reihe.

Wir haben ein großes Sortiment an Produkten eingepackt und viele der neu gefertigten Frühlingboten mit aufgestellt.

Diese haben wir in drei Größen mit ins Sortiment genommen.

Diese wurden bereits in Köthen sehr gern verkauft und auch der Absatz hier in Bitterfeld war enorm.

Wir hätten mehr verkaufen können, als wir dabei hatten. Auch die Babybekleidung und die Sockenpuppen waren sehr beliebt.

Darüber hinaus hatten wir auch zwei große Blechkuchen dabei, welche restlos verkauft wurden.



Aber der Erlös ist das Wichtigste und der konnte sich an diesem Tag durchaus sehen lassen.

*Nathalie und Sabrina aus Bitterfeld*

#### Markt bei der Volkssolidarität – April 2019

Am 10.04.2019 waren wir zur Ausrichtung des Ostermarktes der Volkssolidaritätsgruppe Großbadegast eingeladen.

Die Frauen hatten die Tische für unseren Stand schon bereitgestellt und haben uns beim Ausladen und Hereintragen der Produkte geholfen.

Schon beim Hinstellen der Produkte, packte einige Damen die Neugierde und sie hielten es nicht mehr auf ihren Plätzen aus.

Sie mussten unbedingt erst mal gucken und trafen schon eine Vorauswahl.

Alle unsere Produkte fanden regen Absatz. Es wurden insgesamt 33 Produkte verkauft.

Zum Schluss wurden wir sogar zu einem Stück Torte und Kaffee eingeladen.

*Teilnehmer aus Köthen*

## Gemeinsames Osterfrühstück in Köthen – April 2019

---

Ostern - für die meisten von uns bedeutet dieses Fest: ein verlängertes Wochenende, basteln und Ostereier suchen.

Auch wir bei STABIL wollten den einen oder anderen Brauch zelebrieren.

Am 16.04.2019 war es dann so weit – die Tische und Stühle wurden umgestellt und von uns, Melanie und David, schön eingedeckt und ausdekoriert.



Wir halfen auch beim Belegen der Brötchen und dem zubereiten der Aufgussgetränke tatkräftig mit. Danach ließen sich alle die lecker und sehr ansehnlich zubereiteten Brötchen, Schokoladenhasen und den Kaffee schmecken.

Wir waren eine gesellige, kleine, fröhliche Runde - somit sagen wir ein großes Dankeschön allen, die tatkräftig geholfen haben.

*Melanie und David aus Köthen*

## Kompetenzfeststellung mit hamet2 – April 2019

---

„Ich hätte nicht gedacht, dass ich mit der Nähmaschine so gut umgehen kann“, sagte Jessica in der Potentialanalyse.



Am 11. April 2019 führten wir nämlich in unserem Projekt eine Kompetenzfeststellung mit hamet2 durch.

Für einige von uns war es das erste Mal.



Wir wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt und durchliefen unterschiedliche Stationen mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen.

Mit der Stoppuhr in der Hand

- ✓ schraubten wir Schrauben ein,
- ✓ sortierten Karteikarten,
- ✓ zeichneten Spiegelbilder,
- ✓ programmierten am PC ein Telefon,
- ✓ trugen Bestellungen in eine Datenbank ein,
- ✓ nähten an der Nähmaschine,
- ✓ zeichneten Spiegelbilder
- ✓ fädelten Fäden ein oder
- ✓ bogen Drähte,
- ✓ feilten Fische mit Anriss,
- ✓ falteten Servietten,
- ✓ übten ein Koordinatenraster,
- ✓ gaben Texte am PC ein,
- ✓ verteilten symmetrisch Scheiben und
- ✓ malten mit Farben vorgegebene Bilder aus.

Alle gaben sich viel Mühe und obwohl es sehr anstrengend war, war es für uns eine gelungene Abwechslung.



Am Ende wurde durch unsere Sozialpädagogen für jeden ein Kompetenzfeststellungsbogen erstellt.



Hier konnten wir sehen in welchen Bereichen wir noch etwas üben müssen, um unsere Ausbildungsreife zu erreichen.

*Hanan aus Bitterfeld*

### Frühlingsmarkt Marktplatz Bitterfeld – Mai 2019

---

Am Sonnabend dem 04.05.2019 fand zum zweiten Mal auf dem Bitterfelder Marktplatz ein Frühlingsmarkt statt. Trotz grauen Himmels und Regenprognose machten wir uns auf den Weg zum Marktplatz. Angekommen auf dem Markt mussten wir feststellen, dass eine Reihe von Händlern ihre Teilnahme aufgrund des Wetters abgesagt hatte.

Nachdem wir unseren Verkaufsstand aufgebaut hatten, waren wir doch etwas skeptisch, ob sich die Kunden bei diesem Wetter heraustrauten.

Aber unserer Zweifel lösten sich bald auf, waren doch verhältnismäßig viele Menschen zu dieser Zeit unterwegs und schauten auch an unserem Stand vorbei.



So ergaben sich eine Reihe von Gelegenheiten, um mit Kunden ins Gespräch zu kommen, ihnen unser Projekt vorzustellen und Waren aus allen Produktbereichen „an den Mann“ zu bringen.

Erfreulicher Weise standen wir somit nicht ganz im Regen.

*Anastasios und Jessica aus Bitterfeld*

### Tischbemalung in Köthen – Mai 2019

---

Unser kleiner Tisch im Berufsfeld Holz in Köthen sah leider nicht mehr so schön aus.

So frage ich meinem Werkstattpädagogen Herrn Graneis ob ich diesen nicht bemalen dürfte.

Als Grundlage nahm ich Schablonen von den Produkten, die wir hier herstellen.



Nach der Fertigstellung bestaunten alle den neuen Tisch und freuten sich wie ordentlich er nun wieder aussah.

*Franziska aus Köthen*

#### Seniorenmarkt Bitterfeld – Mai 2019

---

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen veranstaltet jedes Jahr auf dem Rathausplatz in Bitterfeld einen Seniorenmarkt.



Wir durften dort wieder einen Marktstand aufbauen und unsere selbsthergestellten Produkte verkaufen.

Als wir gegen um 8 Uhr aufbauen wollten, war es kalt und regnerisch.

Wir warteten dann eine Weile und Klärchen lächelte uns nun doch noch an. „Gott sei Dank.“ 😊

Der Seniorenmarkt bot Beratung sowie Unterhaltung an.

Wer wollte, hielt sich auch nur kurz auf dem Marktplatz auf um das bunte Programm anzuschauen.

Manche Kunden fragten nach dem Inhalt des Projektes "STABIL" nach und fanden es gut, dass wir die Möglichkeit haben, den Hauptschulabschluss abzuschließen und über ein Praktikum in eine Ausbildung zu gehen.

*Sabrina und Monique aus Bitterfeld*

#### Mein Bewerbungstraining im Projekt – Juni 2019

---

Mein Bewerbungstraining im Projekt „Bewerbungen richtig schreiben und gestalten“ – war für mich sehr wichtig. So kann ich mich optimal bei einem Unternehmen vorzustellen.

Während meines Bewerbungstrainings lernte ich die verschiedenen Bewerbungsformen kennen.



Ich erhielt auch viele Hinweise darauf, wie man sich bei Unternehmen bewirbt und

konnte meine Bewerbungsunterlagen aktualisieren.

Für mich war es auch sehr wichtig zu erfahren, wie Vorstellungsgespräche ablaufen und auf was man unbedingt achten sollte. In meiner aktuellen Bewerbungsrunde nutzte ich das neue Wissen gleich, um mich für eine Ausbildung im Ausbildungsberuf Verkäuferin online zu bewerben.

*Kaltun, aus Bitterfeld*

### Aktivunterricht in STABIL – Mai 2019

Damit wir schulisch immer auf dem Laufenden bleiben haben wir außer dem Haupt schulunterricht jeden Tag ...

#### Aktivunterricht



Hier wechseln unsere Unterrichtsfächer wechseln täglich zwischen

- ✓ Mathematik
- ✓ Deutsch
- ✓ Medienkommunikation / EDV
- ✓ Bewerbungstraining
- ✓ Wirtschafts- und Sozialkunde und
- ✓ Sozialpädagogischem Unterricht.



Manchmal hatten wir keine richtige Lust dazu, aber wenn es vorbei ist haben wir doch wieder etwas Neues gelernt☺

*Sabrina, Julian und Jasmin aus Bitterfeld*

### Fußballinklusionsturnier in Gräfenhainichen – Mai 2019

Am 22.05.2019 beteiligten wir uns an einem vom VfB Gräfenhainichen organisierten Fußballturnier.

Das Besondere bei diesem Turnier war, dass junge Menschen mit unterschiedlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen „Nationalteams“ bildeten.



Der Spielerauswahlmodus sorgte dafür, dass keiner ausgegrenzt werden konnte, im Gegenteil – man war aufeinander angewiesen – um erfolgreich sein zu können.



Nach einer kurzen Aufwärmphase begann das Turnier in 15 minütigen Spieleinheiten auf Kleinfeld.

Die Parteien nahmen ganz schnell Fahrt auf und die ersten Tore fielen.

So waren wir alle voller Begeisterung dabei und im „Handumdrehen“ verging die Zeit.

Zwölf Spiele wurden absolviert, das Getränk und die Rostbratwurst wurden vertilgt und das Team „Italien“ stand im Finale als Gewinner fest.



Aber am Ende waren wir eigentlich alle Gewinner, denn wir haben mit Spaß und Sportgeist unser Bestes gegeben. Auf ein Neues in 2020!

*Axel, Marko und Bastian aus Bitterfeld*



## Wir haben „gekämpft“ und gewonnen Mai 2019

Endlich haben wir unseren Hauptschulabschluss geschafft.

Im Mai dieses Jahres fanden nun auch noch die mündlichen Prüfungen in den folgenden Fächern statt:

- ✓ Geografie,
- ✓ Biologie und
- ✓ Geschichte.



In Gruppen haben wir vorher täglich geübt, vor allem da wir noch immer Schwierigkeiten im Sprechen der deutschen Sprache haben.

Wir waren alle so aufgeregt, aber wir haben zu Hause und auch bei ABASYS sehr viel gelernt und hofften nun die Prüfungen gut zu bestehen



Am Ende der Prüfungszeit können wir sagen, dass wir in allen mündlichen Fächern die Note „sehr gut“ erreichen konnten.

Darauf sind wir natürlich sehr stolz und möchten uns ganz herzlich bei allen, die uns so toll unterstützt haben bedanken.

Glücklich hielten wir zur Zeugnisausgabe am 13.06.2019 unser Hauptschulzeugnis in unseren Händen.

Jetzt wollen wir unseren Realschulabschluss nachholen und hoffen, dass uns das auch so schnell gelingen wird.

*Fatima, Kaltun, Sara und Zahra aus Bitterfeld*



### Beratung mit dem Projekt „KAUSA“ Migranten für die Ausbildung gewinnen

„Selbstständige mit Migrationshintergrund für die Berufsausbildung gewinnen, die Ausbildungsbeteiligung von jungen Migranten und Geflüchteten erhöhen sowie Eltern über die berufliche Ausbildung informieren“-

- das sind die Ziele von KAUSA.

KAUSA fördert Ausbildung in Unternehmen mit Inhaberinnen und Inhabern mit Migrationshintergrund und organisiert ein Netzwerk der beteiligten Institutionen.

Darüber hinaus unterstützt KAUSA die Ausbildungsbeteiligung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Da wir im Projekt auch Teilnehmer mit Migrationshintergrund haben, besuchte uns die Projektverantwortliche des KAUSA –Projektes Frau Fuhrmann jeweils in

Köthen und Bitterfeld zu einem Beratungsgespräch.

Zusammen mit den anderen Migranten beriet sie uns, welche Unterstützung wir bekommen könnten und welche Berufe für uns zur Auswahl stehen.

Leider sind unsere Deutschkenntnisse nicht noch nicht so gut um eine Ausbildung aufnehmen zu können.

Wir möchten vorher zuerst noch unseren B2-Kurs besuchen, so dass wir in das Projekt erst später einsteigen möchten.

Aber jetzt wissen wir an wen wir uns nach unserem Deutschkurs zur Ausbildungssuche wenden können.

Die Kontaktdaten haben wir alle von Frau Fuhrmann erhalten.

*Sara und Fatima aus Bitterfeld*

### Ich habe einen einen Ausbildungsplatz – durch meine betriebliche Erprobung

Seit Mitte April 2019 bin ich in dem Projekt „STABIL“.

Da ich den Hauptschulabschluss schon besitze, suchte ich unbedingt eine Ausbildung in Richtung Verkauf.

Meine Werkstattpädagogin Frau Schmidt gab mir den Tipp, an der bft-Tankstelle in Bitterfeld nach einem Praktikum zu fragen, damit ich mal in den Berufsalltag reinschnuppern kann.

Ich stellte mich umgehend vor und bekam gleich die Zusage für den Beginn eines Praktikums.

Im Laufe des Gesprächs stellte sich heraus, dass ich eine Ausbildung ab August 2019 bekäme, wenn ich Interesse und Zuverlässigkeit während des Praktikums zeige.

Das habe ich getan und glücklich konnte ich meinen Ausbildungsvertrag als „Verkäufer“ an dieser Tankstelle unterschreiben.

Im August kann ich nun endlich meine Ausbildung beginnen.

Darauf freue ich mich schon, obwohl es doch manchmal schon jetzt ganz schön anstrengend war.

*Bastian aus Bitterfeld*

### Möbel „Höffner“ stellt sich bei uns vor - Juni 2019

Im Juni kam der Ausbildungsleiter von Möbel „Höffner“ (Sitz Leipzig Günthersdorf) zu ABASYS nach Bitterfeld.



Unsere Köthener Teilnehmer wurden bei Interesse dazu von Köthen abgeholt.

Der Ausbildungsleiter warb vor allem für Auszubildende für den Beruf „Fachkraft für Möbel-Küchen- und Umzugsservice“.

Über eine Powerpoint - Präsentation bis zur lockeren Gesprächsrunde von ca. 1,5 h stellte der Ausbildungsleiter den Beruf mit allen seinen Facetten vor.

Aktiv interessierten sich die Teilnehmer für den vorgestellten Beruf. Sehr Interessant war, dass Möbel „Höffner“ die Kosten für einen PKW – Führerschein übernimmt, aber auch die Kosten von 44 € zur Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Einige von uns, nahmen die Gelegenheit wahr und vereinbarten einen Termin Vorort zum Vorstellungsgespräch.

Ich war auch dabei, bei dem Gespräch habe ich aber erkannt, dass die Beginnzeit 06:00 Uhr täglich für mich von Wolfen bis Merseburg aus leider nicht so richtig machbar ist.

Ich beginne jetzt bei Edeka in Wolfen eine Ausbildung als Verkäufer, das ist kürzer 😊



Neu für uns war uns übrigens die tolle „Bewerbungsform“ bei Möbel Höffner.

Es reicht wenn man im Vorfeld einen Termin über WhatsApp zum Vorstellungsgespräch klarmacht 😊

*Anastasios aus Bitterfeld*

### Soziale Lernwochen Juni 2019

Das Diakonissenkrankenhaus ist ein evangelisches Krankenhaus mit langer Tradition. Es wurde 1894 von einer Diakonissenschwesternschaft als Anhaltische Diakonissenanstalt Dessau (ADA) gegründet.

Seither ist viel geleistet und verändert worden. Neues ist hinzugekommen. 1996 wurde das neue Haus mit 165 Betten seiner Bestimmung übergeben.

Seit 2003 ist die Anhaltische Diakonissenanstalt Dessau zum Diakonissenkranken Dessau gGmbH mit mehreren Gesellschaftern geworden.



In diesem Krankenhaus absolvierte ich meine sozialen Lernwochen vom 11.06.2019 bis zum 28.06.2019 im Bereich „Innere Medizin“ in der Abteilung „Urologie“.

Meine Arbeitszeit begann schon um 06:00 Uhr. Das war eine Umstellung für mich, da ich es nicht gewohnt war so zeitig auf zu stehen.

Das Thema Sauberkeit und Hygiene spielt im Krankenhaus eine sehr große Rolle und ich wurde auch ausführlich darüber belehrt.

Ich durfte:

- ✓ beim Waschen der Patienten, die benötigten Sachen bereitstellen,
- ✓ Schieber bereitstellen und entleeren
- ✓ beim Frühstück und Mittagessen verteilen mithelfen,
- ✓ die Patienten mit dem Bett zur Untersuchung bringen und
- ✓ mich auch mal nett mit den Patienten unterhalten.

Es war eine sehr interessante und aufschlussreiche Zeit, die ich im Krankenhaus verbracht habe.

Durch diese Lernwochen ist es mir gelungen ab 01.09.2019 eine Ausbildung in diesem Krankenhaus zu erhalten.

Ich werde dort Krankenpflegerhelfer lernen und weiß nun schon, was mich dort erwartet.

*Ahmed Zai aus Köthen*

Teilnehmer aus STABIL berichten in der Projektbeiratssitzung – Juni 2019

Hey, ich bin die Lena

... und seit dem 20. Mai 2019 im Projekt STABIL. Ich war zwei, drei Jahre zu Hause und da wir so oft umgezogen sind, habe ich die Möglichkeit verpasst, meinen Schulabschluss zu erwerben.

Deshalb ist das Projekt STABIL für mich die „Rettung“, da ich hier die Chance habe den Hauptschulabschluss nachzuholen.

Erfahren habe ich von dem Projekt durch eine Mitarbeiterin der Agentur für Arbeit, die mir von STABIL berichtet hat.

Ich bin in dem Bereich Hoga/Hauswirtschaft eingesetzt und habe schon viel gelernt, stricken, nähen, häkeln und vieles andere.

Deshalb freue ich mich wirklich, hier sein zu können und es gefällt mir hier richtig gut.

Ich habe z. B. auch schon eine Eule genäht, mit Pappe verstärkt und verziert. Die ist richtig hübsch geworden.

Wenn ich im nächsten Jahr hoffentlich meinen Hauptschulabschluss geschafft habe, möchte ich, wie alle anderen Jugendlichen auch, eine Ausbildung beginnen.

Ich setze mir meine Ziele immer recht hoch, ich weiß auch nicht ob ich es schaffen werde, aber ich möchte gern eine Ausbildung im medizinischen Bereich aufnehmen.

Und man sagt ja immer: „Wenn man fest daran glaubt, dann kann man alles schaffen“.

*Lena aus Bitterfeld*



Ich heiße Sara,

... ich komme aus Kuwait und bin seit Dezember 2014 in Deutschland.

Ich habe inzwischen einige Deutschkurse besucht und bin seit November 2018 im Projekt STABIL.

Ich bin im Berufsfeld Hauswirtschaft / Hoga eingesetzt.

Hier fühle ich mich auch richtig wohl. In diesem Bereich habe ich verschiedene Produkte hergestellt.

Zum Beispiel habe ich Babysachen und Mützen genäht, Sockenpuppen hergestellt, Marmeladen gekocht und in Gläser gefüllt.

Ich habe in STABIL auch meinen Hauptschulabschluss erfolgreich erwerben können.

Der Unterricht fiel mir am Anfang sehr schwer, da es viele Begriffe gab, die ich nicht so richtig verstanden habe.

Aber alle Lehrer Frau Schmidt, Herr Katschemba und Herr Behrendt haben mir sehr viel geholfen.

Deshalb freue ich mich besonders, dass ich es geschafft habe, den Abschluss mit einem Durchschnitt von 1,6 zu erreichen.

Ich habe damit den besten Abschluss von allen, die an der Hauptschulprüfung in diesem Jahr teilgenommen haben, erreicht. Darauf bin ich sehr stolz.

Mein Praktikum in STABIL habe ich im Büro bei der Höher Management GmbH gemacht. Das ist ein Bildungsträger für Pflegeberufe.

Es war meine erste Arbeit in einem Betrieb in Deutschland. Dort hat es mir sehr gefallen.

Nun habe ich mich als Kinderpflegerin an der Berufsschule in Bitterfeld beworben und hoffe, dass ich dort angenommen werde.

Einen Sprachkurs B2 und C1 möchte ich aber auch noch besuchen, um meine Deutschkenntnisse noch weiter zu verbessern.

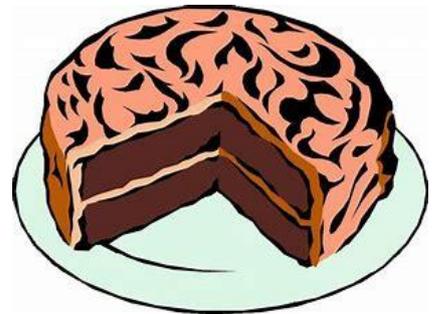
*Sara aus Bitterfeld*

### Wir erfüllen alle Kuchenwünsche – Juli 2019

Bei Abasys in Bitterfeld wissen alle, dass wir in unserem Projekt sehr leckeren Kuchen backen können.

Das wird bei den Kuchenbasaren in unserem Foyer sehr deutlich, denn unsere Kuchen sind immer sehr schnell verkauft.

Deshalb freuen sich auch unsere Ausbilder, dass man bei uns auch Kuchen bestellen kann.



Dieses tat auch Herr Niedenführ und wünschte sich einen leckeren Kuchen für sein Gartenvereinsfest in Leipzig.



Weil es im Juli so heiß war, entschieden wir uns für einen Blechkuchen mit Kirschen und Streuseln.

Wir bereiteten zum ersten Mal einen Hefeteig zu.

Innerhalb von einer Stunde war der in der Schüssel schon doppelt so groß geworden.

Unsere Werkstattpädagogin Frau Wolf zeigte uns, wie der Hefeteig richtig ausgerollt werden musste.

Danach bekam der Kuchen noch einen Belag aus Sauerkirschen.

Zum Schluss verteilten wir noch die Butterstreuseln.

Nachdem der Kuchen ausgekühlt war, konnte Herr Niedenführ ihn mitnehmen.

Am Montag erzählte er uns, dass der Kuchen sehr gut geschmeckt hat und auch sehr schnell gegessen war.

Über solch ein Lob freuen wir uns natürlich immer.

*Laura, Lena und Vanessa aus Bitterfeld*



„Tag der Berufe“  
– März 2019

Am 6. März 2019 wurde der diesjährige „Tag der Berufe“ veranstaltet. Anfang Februar haben wir uns das erste Mal in Medienkompetenz mit diesem Thema beschäftigt.

Jeder hat sich die Internet-Seite angeschaut und für sich eine Vorentscheidung getroffen, welchen Beruf er oder sie sich anschauen möchten.



Wir beiden haben uns entschlossen zum Kaufland in Köthen zu gehen, um die Tätigkeiten des Verkäufers genau unter die Lupe zu nehmen.

Wir haben uns im Internetportal angemeldet und auch eine Auftragsbestätigung mit der Zusage der Teilnahme, den Treffpunkt und die genaue Uhrzeit bekommen.

Um 13:00 Uhr standen wir mit noch einigen anderen Teilnehmern an der Info im Kaufland.



Es dauerte nicht lange und wir wurden herzlich von der Marktleiterin begrüßt und in den Mitarbeiterpausenraum geführt.

Sie berichtete uns von ihrem beruflichen Werdegang, vom Azubi bis zur Marktleiterin und von Ihrem Unternehmen „Kaufland“.

Es war noch eine Mitarbeiterin anwesend, welche für die Ausbildung verantwortlich ist.

Es stellten sich noch 8 weitere Teilnehmer vor. Der größte Teil interessierte sich für den Beruf Verkäufer/Verkäuferin oder Einzelhandelskaufmann/-frau.

Danach begann der eigentliche Rundgang durch das Kaufland. Wir begannen in der Obst- und Gemüseabteilung, Kosmetik- und Hautpflege, Backshop mit Backstation, Molke- reiprodukte, weiter bei den Fleisch- und Wurstwaren bis zur Schokoladen-, Spirituosen- und Getränkeabteilung.

Dort konnten wir bei Entladung eines Lkws zusehen und alle anfallenden Arbeitsschritte genau mitverfolgen. Den Abschluss bildete die Übungskasse.

Anschließend gab es ein Quiz, in dem mehrere Frage zu beantworten waren. Wir sollten ein möglichst teures und ein billiges Produkt im Markt finden.



Dann sollte immer ein 2-er Team eine gesunde Mahlzeit zusammenstellen, die ohne Bezahlung mitgenommen werden durfte.

Als Dankeschön für unsere Teilnahme am Tag der Berufe bekamen wir einen Beutel mit verschiedenen Stiften, wie Kugelschreiber, Textmarker und Bleistifte. Zum Schluss erhielt jeder Teilnehmer ein auf seinen Namen ausgestelltes Zertifikat über die Teilnahme am „Tag der Berufe“.

Es war ein sehr interessanter Nachmittag. Ich Fabian bin aber jetzt der Meinung, dass ich lieber Fachlagerist und doch nicht Verkäufer

werden möchte. Der Entschluss von Pierre steht aber noch nicht ganz fest.

*Fabian und Pierre aus Köthen*

### Markt zum Vereinsfest in Gräfenhainichen – Juni 2019

Anlässlich des 100 jährigen Bestehens organisierter Fußball in Gräfenhainichen, feierte der VfB Gräfenhainichen am Samstag, den 01.06.2019 seinen 100. Geburtstag. Auch wir durften an diesem Tag unsere Produkte zum Verkauf anbieten.



Da das Fest den ganzen Tag dauerte, war es für uns ein langer, arbeitsreicher Tag.

Das Wetter spielte auch mit – es war ein herrlicher Sommertag mit strahlendem Sonnenschein.

Auf dem Sportplatzgelände in Gräfenhainichen wurden viele Attraktivitäten angeboten.

Es gab Büchsen werfen, Knüppelkuchen backen, Feuerwehrvorführungen, Bogen schießen, eine Rettungshundestaffel, Tombola, Bastel- und Malstraße, Hüpfburg, Kinderschminken, Kuchenbasar, Kicken mit einem Fußballprofi, Kleinfeldturniere und Fußball von Männern usw., wurde angeboten.

Auch unser Verkaufsstand wurde sehr gut angenommen. Wir verkauften vor allem Sockenaffen, Häkeltiere und Holzprodukte.

## Arbeiten im Berufsfeld Holz – Juli 2019

---

Inzwischen haben schon wieder einige neue Teilnehmer das Projekt STABIL begonnen. Wir beide, Jasmin und Tobias gehören auch dazu.



Wir arbeiten beide in der Holzwerkstatt und haben in den wenigen Wochen schon viel gelernt. S

So können wir inzwischen mit der Dekupiersäge und auch mit dem Hobel umgehen.



Auch gestrichen haben wir schon und die Produkte sehen, wenn sie fertig sind, auch gut aus.

So haben wir schon an einem „Geburtsstuhl“ für Kleinkinder (das ist ein neues Produkt), an „Vogelhäusern“ und an „Zwitscherkästen“ mit gearbeitet.

*Jasmin und Tobias aus Bitterfeld*

## Fahrradwerkstatt – Juli 2019

---

Im Mai 2019 bin ich im Projekt STABIL gelandet. Hier möchte ich nun auch meinen Schulabschluss erwerben.

Die Aufnahme war sehr freundlich. Von allen Berufsfeldern gefällt mir am besten die Fahrradwerkstatt.

An Fahrrädern zu schrauben war schon immer mein Ding.

Weil ich zu Hause schon immer an meinem Rad gewerkelt habe, konnte ich immerhin schon mein Wissen hier miteinbringen.

- ✓ Bereifung,
- ✓ Gangschaltung,
- ✓ Beleuchtung,
- ✓ Bremseinrichtungen

sind mir nicht fremd.

Wenn ich die Räder auseinandergebaut habe, um sie z.B. zu reinigen oder zu reparieren, dann bekomme ich sie auch wieder zusammen – meistens jedenfalls.

Wenn das mal nicht so ist, dann habe ich immer die Möglichkeit meine Werkstattpädagogin zu fragen.

Insgesamt macht mir die Arbeit in der Werkstatt viel Spaß und wenn man dann sieht wie der „Kunde“ sich über das reparierte Rad freut,

dann ist man auch ein bisschen stolz darauf, dass man nämlich auch was kann.



Ab und zu, wenn mal Not am Mann ist, muss ich auch in der Holzwerkstatt ran – die Freude darüber hält sich in Grenzen.

Zurzeit bin ich auf der Suche nach einem Praktikumsplatz in der Fahrradreparatur.

Das ist gar nicht so einfach.

Da muss ich mir bestimmt noch was anderes überlegen was ich lernen könnte – na mal sehen.

Aber ich habe ja noch Zeit, mach erst noch meinen HS-Abschluss.

*Julian aus Bitterfeld*



**Mein Praktikum im Baumarkt  
– Juli 2019**

---

Ich bin seit einigen Tagen im Praktikum im Baumarkt B1.

Mir gefällt es hier ganz gut, ich darf Regale einräumen und Waren einsortieren.

Auch das Personal ist sehr nett hier und ich kann alle Fragen stellen, wenn ich etwas erklärt haben möchte.



Für mich ist es auch mal eine Abwechslung.

Ansonsten bin ich im Berufsfeld Holz. Mal sehen was ich hier noch so alles lernen werde.

*Lucas aus Bitterfeld*

**Ich habe einen Ausbildungsplatz  
– Juli 2019**

---

Eigentlich wollte ich immer in den Holzbereich und Holzbearbeiterin werden. Leider hat das aber nicht so geklappt.

Von meinem Berufsberater erhielt ich die Information, dass ich aber auch Fachpraktiker Küche lernen kann.

Hier müsste ich auch nicht so weit fahren und da ich schon zwei Kinder habe wäre das auch günstig für mich.

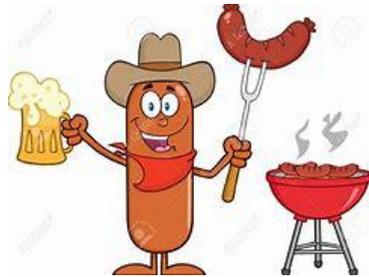
Da auch mein großer Bruder diesen Beruf gelernt hat und ich dann auch noch so richtig kochen lerne, freue ich mich nun auch, dass ich diese Ausbildung beginnen kann.

*Sabrina aus Bitterfeld*

## Grillen vor dem wohlverdienten Urlaub – Juli 2019

---

Wir hatten die Idee uns alle noch einmal gemütlich zusammen zu setzen und was Schönes zu essen sollte es auch geben.



Also war klar wir grillen am Donnerstag.

Es wurden alle TN und

Pädagogen befragt, was und wieviel jeder essen möchte.

Die Liste war schnell erstellt, Geld von allen eingesammelt und der Einkauf im Kaufland erledigt.

Alle Vorbereitungen wurden gemeinsam vom Holz- und Hauswirtschafts-Bereich getroffen. Tische und Stühle wurden auf die Betonfläche gebracht und eingedeckt.



Zum Grillmeister wurde Herr Graneis bestimmt, der mit den Jungs den Grill und das Zubehör aufgebaut hat.



Die Würstchen, Steaks und Grillkäse waren vorzüglich, dazu gab es noch Kartoffelsalat, Baguette, grünen Salat, Gurken und Tomaten.

Es war sehr schön und hat uns allen sehr gut gefallen, wir wollen es nach dem Urlaub nochmal wiederholen.

*Franz, Natalie, Ahmed Zai und Maik aus Köthen*

## Mein Praktikum im Baumarkt – Juli 2019

---

Da ich jetzt weiß, dass ich über eine Rehausbildung Bauten- und Objektbeschichter lernen kann wollte ich mich noch einmal in einem ähnlichen Praktikum dazu versuchen.

So arbeitete ich bald bei der Malerfirma Richter in Friedersdorf.

Ich lernte dort tapezieren, streichen und durfte unterstützend bei vielen anderen Arbeiten mithelfen.

Leider war ich nicht ganz zuverlässig. Obwohl es mir dort gut gefiel, hatte ich nicht immer Lust den ganzen Tag hinzugehen und deshalb wurde das Praktikum beendet.

Nun weiß ich aber, dass mir das nach dem Beginn meiner Ausbildung im August in Dessau nicht mehr passieren darf. Ich bin glücklich, dass ich bei ABASYS meinen Hauptschulabschluss geschafft habe und muss nun unbedingt meine Ausbildung durchziehen.

Und was man sich vornimmt, da bin ich mir sicher, das kann man auch schaffen.

*Justin aus Bitterfeld*



**HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)

## VORHABEN

### Projekt

#### **„STABIL Anhalt-Bitterfeld“**

Selbstfindung-Training-Anleitung-Betreuung-Initiative-Lernen

Dieses Projekt wird gefördert vom  
Ministerium für Arbeit, Soziales  
und Integration des Landes Sachsen-Anhalt  
und finanziert durch den  
Europäischen Sozialfonds (ESF).



EUROPÄISCHE UNION  
**ESF**  
Europäischer  
Sozialfonds